



## FRANK STEINRATHS, MDL

Besuchen Sie meine Website  
und erhalten weitere Informationen  
zu meiner Arbeit.



## ► Liebe Bürgerinnen, lieber Bürger,

mit der letzten Plenarsitzung verabschiedet sich der Landtag in die Sommerpause. In den letzten Wochen und Monaten gab es spannende Veränderungen in Hessen. Boris Rhein wurde mit einem hervorragenden Wahlergebnis zum neuen Ministerpräsidenten gewählt und löste damit Volker Bouffier ab. Als Landtagspräsidentin folgte mit Astrid Wallmann die erste Frau ins Amt.

Wir lesen uns wieder im September mit der neuen Ausgabe des Landtagsnewsletters, in der ich über meine Aktivitäten in Wiesbaden und aus dem Wahlkreis berichte. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Zeit. Schauen Sie auch auf meiner Facebookseite vorbei, um direkt die aktuellen Neuigkeiten zu erfahren: <https://www.facebook.com/steinraths>

Ihr  
**Frank Steinraths MdL**

## ► Hessischer Katastrophenschutz

Am 14. Juli haben wir an die mehr als 180 getöteten Mitmenschen gedacht, und erinnerten an die Flutkatastrophe vor einem Jahr. Den Hinterbliebenen der Flutopfer und den Geschädigten drücken wir unser ausdrückliches und tiefes Mitgefühl aus. Nicht zuletzt die Flutkatastrophe im Ahrtal hat deutlich gemacht, wie wichtig ein gut ausgestatteter und ausgebildeter Katastrophenschutz ist. Deshalb haben wir in Hessen seit 2008 mehr als 70 Millionen Euro in eine umfangreiche Ausrüstung und technische Modernisierung des Katastrophenschutzes investiert. Außerdem unterstützen wir die Kommunen beim Ausbau des Sirenen-Netzwerks und entwickeln die mobile Warn-App „hessenWarn“ stetig weiter. Zudem planen wir die Einrichtung eines Hessischen Sicherheits- und Resilienzrats, zusammengesetzt aus Vertretern der Landesregierung und überdisziplinären Experten.

Besonderer Dank gilt unseren hauptamtlichen und rund 23.000 ehrenamtlichen Einsatzkräften in Hessen, die einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit unserer Gesellschaft leisten. Ohne dieses Engagement wäre der Katastrophenschutz in seiner Breite und Schnelligkeit nicht zu gewährleisten.



## Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit Ihnen blicke ich gerne kurz vor der parlamentarischen Sommerpause auf die vergangene Plenarwoche zurück.

Die erste Jahreshälfte war auch für uns als Fraktion in vielerlei Hinsicht bewegend, fordernd und historisch zugleich. Mit der Wahl von Boris Rhein zum Ministerpräsidenten und Nachfolger von Volker Bouffier haben wir ein neues Kapitel in unserer und der Geschichte des Landes aufgeschlagen. Gemeinsam haben wir Hessen in den vergangenen Jahren zu einem erfolgreichen, modernen und sicheren Land mit Vorbildcharakter in vielen Bereichen entwickelt. Diese Erfolge geben Rückenwind und sind Ansporn zugleich, unser schönes Hessen auch in den nächsten Jahren weiter erfolgreich zu gestalten und den Menschen in diesen herausfordernden Zeiten vor allem eines zu geben: Sicherheit. Sei es dafür zu sorgen, dass unsere Kinder sicher und geborgen aufwachsen, dass auch die älteren und pflegebedürftigen Mitglieder unserer Gesellschaft weiter die bestmögliche Unterstützung erhalten, dass wir den Herausforderungen der Digitalisierung, Dekarbonisierung und Arbeitsplatzsicherheit mit klugen Lösungen begegnen und nicht zuletzt, dass wir dafür sorgen, dass Hessen auch in Zukunft eines der sichersten Länder der Bundesrepublik bleibt. All das treibt uns an und wird uns neben der Corona-Pandemie und dem grausamen Krieg in der Ukraine mit all seine Folgen auch weiterhin beschäftigen.

In dieser Woche jährte sich zum ersten Mal die Jahrhundertflut in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Ein Tag, an dem wir mit unseren Gedanken und Gebeten zunächst bei den Opfern und Hinterbliebenen waren. Aber auch ein Tag, den vielen haupt- und ehren-

amtlichen hessischen Helfern und Einsatzkräften aus Feuerwehren, Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk, die sich an zahlreichen Hilfs- und Rettungseinsätzen im Zuge der Jahrhundertflut im Ahrtal eingebracht haben, ausdrücklich Danke zu sagen. Warum ein starker und leistungsfähiger Katastrophenschutz so wichtig ist, wie gut wir in Hessen bereits aufgestellt sind und was wir noch geplant haben, erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe. Daneben beschäftigen wir uns u.a. mit dem Erfolgsmodell der dualen Ausbildung und blicken natürlich auch auf das aktuelle Thema der Energieversorgung und wie wir in Hessen damit umgehen. Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass wir uns in Deutschland nicht nur über unsere bisherige Außen- und Sicherheitspolitik Gedanken machen müssen. Auch das Thema Energieversorgung rückt immer stärker in den Fokus. Wir brauchen eine sichere und verlässliche Energieversorgung, die unabhängig ist von Lieferungen aus Russland. Hier ist vor allem die Bundesregierung und Kanzler Scholz gefordert.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und dem neu gewählten Präsidenten des Hessischen Staatsgerichtshofs, Dr. Wilhelm Wolf, zu seiner Wahl gratulieren. Der Staatsgerichtshof hat als Verfassungsorgan des Landes die Aufgabe, die Hessische Verfassung zu schützen und zu verteidigen. An der Spitze der dritten Gewalt hat Dr. Wolf eine bedeutende und für unser Land herausragende Aufgabe, für die wir ihm alles Gute und Gottes Segen wünschen.

Eine interessante Lektüre, erholsame Sommertage und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

**Ihr**

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

## ► Sichere Energieversorgung durch breiten Energiemix

Jörg Michael Müller, energiepolitischer Sprecher



Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat nicht nur außen- und sicherheitspolitische Themen aufgerufen, sondern auch Fragen im Hinblick auf die Energieversorgung und -sicherheit in den politischen Fokus gerückt. Dies haben auch die Regierungserklärung und die damit verbundene Diskussion in dieser Woche gezeigt.

Die wachsende Inflation und damit einhergehende steigende Verbraucherpreise führen dazu, dass immer mehr Menschen Angst um die Finanzierbarkeit ihrer Lebensgrundlagen haben. Auch wenn wir in Hessen unser Möglichstes tun, so ist am Ende vor allem die Ampel-Regierung in Berlin gefragt und gefordert, politische Antworten zu geben, einen konkreten Notfallplan zur Energieversorgung für

den Winter sowie nachhaltige Ansätze zur Entlastung der Bürger und Unternehmen zu erarbeiten und vorzulegen.

Wir als CDU-Fraktion stehen für einen „360-Grad-Blick“ der keine Versorgungsmöglichkeiten ausschließt. Denn um die Abhängigkeit Deutschlands zu reduzieren, ist es wichtig, einen breiten Energiemix aus abnehmenden fossilen Energien und klimaneutralen Energieformen aufzubauen. Dazu gehören die Wind- und Sonnenenergie, innovative Formen wie die Wasserstofftechnologie und die Kernfusion aber auch eine begrenzte Verlängerung der Laufzeiten der noch in Betrieb befindlichen Kernkraftwerke. Gleichzeitig müssen sowohl Privathaushalte als auch Unternehmen aufgrund der steigenden Energiekosten mit nachhaltigen Maßnahmen entlastet werden.



## ► Wir machen die Schule digitaler Dr. Horst Falk, bildungspolitischer Sprecher

In dieser Woche haben wir zwei wichtige Projekte vorgestellt, die unsere Schulen digitaler machen und unsere Schülerinnen und Schüler besser vorbereiten sollen für die Herausforderungen unserer Zeit!

Den zweiten Meilenstein setzt die Einführung eines interdisziplinären Unterrichtsfachs „Digitale Welt“. Mit dem Schulversuch, der ab September an zwölf weiterführenden Schulen mit rund 70

» Deine Zukunft #REAL:DIGITAL «

Das erste betrifft die duale Ausbildung, denn eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung und weitere Abschlüsse der beruflichen Weiterbildung haben für uns seit jeher denselben hohen Stellenwert wie Abitur und Studium. All diese Abschlüsse bieten große Chancen für ein erfolgreiches Leben. In der neue Initiative „Deine Zukunft #REAL:DIGITAL“ lernen die Jugendlichen der Jahrgangsstufen acht bis zwölf unterschiedliche digitale Werkzeuge und Schlüsseltechnologien kennen, wenden diese direkt an und erkunden so praxisnah, welche Rolle Technologien für viele Berufsbilder spielen.



Klassen der Jahrgangsstufe 5 erprobt wird, ist unser Land bundesweit Vorreiter. Das Fach „Digitale Welt“ verbindet grundlegende Kompetenzen der Informatik mit der – in der Berufswelt immer mehr eine Schlüsselrolle einnehmenden – ökonomischen und ökologischen Bildung. In zwei freiwilligen Schulstunden je Woche lernen die Schüler u.a. die Grundlagen wie Programmieren oder die Funktionsweise von Algorithmen kennen. Zudem greift das Fach wichtige Themen wie Datenschutz, Cyberkriminalität und verantwortungsbewusste Mediennutzung auf.



## ► Neues aus der Fraktion

Zum 1. Juli durften wir **Sebastian Müller** als neuen Abgeordneten und Kollegen in unserer Fraktion herzlich begrüßen. Der 34-jährige Verwaltungsfachwirt aus Hofbieber tritt die Nachfolge unseres langjährigen Kollegen Markus Meysner an, der sein Amt zum 30. Juni niederlegte. In seiner Heimatgemeinde ist Sebastian Müller stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung und Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss. Als Beisitzer gehört er dem CDU-Bezirksvorstand Osthessen an und arbeitete zuletzt als Referent in der Verwaltungsleitung des Landkreises Fulda. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe als Abgeordneter für den Wahlkreis Fulda II.

Außerdem gratulieren wir unserer sozialpolitischen Sprecherin **Claudia Ravensburg** zur Wahl zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, unserer langjährigen Justizministerin **Eva Kühne-Hörmann** zur Wahl als neue medienpolitische Sprecherin sowie unserer Abgeordneten **Sabine Bächle-Scholz**, zur Wahl als neue Vorsitzende der Enquetekommission ‚Mobilität der Zukunft in Hessen 2030‘.



## ▶ Hessen wappnet sich für Bedrohungen im Cyberraum

In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Sichere Informationstechnologie (Fraunhofer SIT) trainiert das Hessische Innenministerium den Umgang mit Cyberangriffen. Das Fraunhofer SIT bringt das nötige Knowhow im Umgang mit Cybersicherheit mit und ist damit ein wichtiger Partner, um Mitarbeiter der hessischen Landesverwaltung auf Cyberangriffe vorzubereiten. Das CybercompetenceCenter (Hessen3C), welches im Hessischen Innenministerium angesiedelt ist, schätzt derzeit die Cyberbedrohung als sehr hoch ein. Cyberangriffe auf öffentliche Verwaltungen hätten sich in den letzten Monaten gehäuft, heißt es aus dem Ministerium.

Insbesondere für Kommunen ist die Gefahr, Opfer eines Cyberangriffs zu werden, auch vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, besonders gestiegen. Immer

wieder wird von Angriffen auf kommunale Verwaltungen und Unternehmen berichtet. Umso wichtiger ist es, dass Hessens Engagement zur Stärkung der Cybersicherheit, schon seit Jahren mehrere Bausteine umfasst, von der vor allem auch Kommunen profitieren. Das zeigen auch die Zahlen des kommunalen Dienstleistungszentrum Cybersicherheit (KDLZ-CS), laut dem seit 2016 kostenfreie Hilfe an bereits 328 von 443 hessischen Kommunen angeboten wurden.

Einen weiteren wichtigen Beitrag für Hessens Cybersicherheit leistet das Hessische Cyberabwehrbildungszentrum Land/Kommunen (HECAAZ L/K), welches dieses Jahr durch das Hessen3C in Zusammenarbeit mit der ekom21 entwickelt wurde und operative Schulungen anbietet, die sich insbesondere an kommunale Entscheiderinnen und Entscheider richtet.



▶ Einweihung Malteser Bildungszentrum HRS in Wetzlar. Herzlichen Glückwunsch zu der schönen und pragmatisch eingerichteten Schule. Den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Spaß beim Lernen und viel Erfolg.



▶ Bei der 66. Auflage des Ochsenfests in Wetzlar bot alles was das Herz begehrt. Tierschau, Ausstellungen, Bierzelt, gute Musik und viele Fahrgeschäfte. Besonders hat mich der Besuch der Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein gefreut. Einer der Land und Leute kennt.



▶ „Wetzlar in Bewegung“: 30 Vereine, Sportkreis, Stadt und Partner organisierten im Enwag-Stadion ein Sportfest zum Mitmachen. Es ging gleich mit einem Warmup los und es wurden Vereine geehrt, die in Corona, interessante und tolle online-Angebote entwickelten. Auch die Wetzlarer Wölfe zeigten was sie können.

### IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

🐦 [cdu\\_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

📘 [cduhessen](https://www.facebook.com/cduhessen)

📷 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)